

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

länder ihre ungetheilte Aufmerksamkeit; denn bekanntlich ist in England der Schulbesuch noch ein durchaus freier und der Staat nimmt sich des Schulwesens nur insoferne an, als er jeder Schule, die sich durch einen von der Regierung angestellten Inspektor visitiren lassen will, eine angemessen befundene Unterstützung zu Theil werden läßt. Die Engländer wollten nun die Ansichten der Ausländer vernehmen. Die Schweizer, Deutschen und Portugiesen sprachen energisch für obligatorische Schulen, während die Hauptmacht der Franzosen und Belgier unbedingt für Freiheit des Schulbesuches plädirte. In der Endabstimmung ergab sich eine kleine Mehrheit für die freie Schule.

---

## (<sup>2</sup>) Jahresversammlung

des Freundschaftsvereins, **Samstags den 6. Juni**, Vormittags 10 Uhr im Gasthof zum **Schlüssel** in Bern. Eine Stunde früher versammelt sich der **Garantenverein** für den „**Berner-Schulfreund**“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Die Redaktion.

---

## Kreisynode Narberg

Samstags den 30. Mai, genau von Morgens 9 Uhr an im Schulhause in Seedorf. —

Verhandlungen:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses;
- 2) Behandlung der obligatorischen Fragen;
- 3) Wahl des Vorstandes und Rechnungsablage;
- 4) Unvorhergesehenes. —

Auf den offiziellen Theil der Verhandlungen folgt eine kleine Uhlandsfeier.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Schöpfen, den 1. Mai 1863.

Der Vorstand.

---

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.

Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.